



**Stadtrat**

Rathaus, Marktgasse 58, CH-9500 Wil 2  
E-Mail stadtrat@stadtwil.ch  
Telefon 071 913 53 53, Telefax 071 913 53 54

Wil, 1. Juli 2009

**Interpellation Luc Kauf, GRÜNE prowil**

eingereicht am 4. Juni 2009 – Wortlaut siehe Beilage

**Kinderfreundliche Stadt Wil, auch bei den WilMobil-Bustarifen?**

In seiner Interpellation vom 4. Juni 2009 schreibt Luc Kauf, zusammen mit 22 Mitunterzeichneten, dass der Tarifverbund OSTWIND für den Zonentarif, welcher am 1. Juni 2009 in Kraft getreten sei und auch für den Stadtbus Gültigkeit habe, mit der Headline „Ein Billet für alle(s)“, werbe. Wesentlich bei der Einführung einer neuen Tarifordnung sei vor allem, welche Konsequenzen die Neuerungen auf die Preise und Leistungen haben, d.h. welches die Änderungen für den Stadtbus im Vergleich zu den bisherigen Tarifen und Leistungen seien.

Die WilMobil scheine zumindest dem Preis keine grosse Wichtigkeit beizumessen, finde sich doch auf der Startseite im Internet keinerlei Hinweise betreffend den neuen Tarifen. Erst wenn man „Billette“ anklicke, stosse man über einen Hinweis und Link zu den gewünschten Informationen. Beim Studieren des neuen Tarifsystems könne man erahnen, wieso hier „verstecken gespielt“ werde. So staune oder ärgere man sich insbesondere über die Erhöhungen bei den Kindertarifen von bis zu 400 Prozent! Konnte ein Kind bis zum 31. Mai 2009 für einen Franken eine Stunde lang das Wiler Stadtbusnetz benutzen, bezahle es ab dem 1. Juni 2009 für das gleiche Angebot vier Franken. Benutze es für dieses Angebot eine Mehrfahrtenkarte, betrage der Aufschlag immer noch happige 32 Prozent. Eine einfache Fahrt verteuere sich um 100 Prozent, mit der Mehrfahrtenkarte um 66 Prozent. Ein Billett für alle? Die Kinder habe man auf jeden Fall ausgeklammert!

**Beantwortung**

1./2. Auswirkungen des neuen Tarifverbundes / Einflussnahme / Toleranz der Erhöhungen

Der Stadtrat hat in seiner Vernehmlassungsantwort zur Einführung des Integralen Tarifverbunds (ITV) am 19. Januar 2006 zuhanden des Volkswirtschaftsdepartementes des Kantons St. Gallen mitgeteilt, dass die Idee eines einheitlichen und zonenübergreifenden Tarifsystems grundsätzlich begrüsst werde, jedoch für Fahrten innerhalb der städtischen Zone (Binnenverkehr) keinerlei Vorteile ersichtlich seien. Der Rat bemängelte die zum Teil massiven Tariferhöhungen insbesondere bei den Kindern und Jugendlichen um 60 bis 100 Prozent und stimmte den Tarifen nicht zu.

Die Auswertung der Stellungnahme der betroffenen Gemeinden und Regionalplanungsgruppen, welche durch das Departement des Innern und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau durchgeführt wurde, zeigte eine fast ausnahmslose Zustimmung zum ITV. Zusammenfassend wurde festgestellt, dass der Nutzen



Seite 2

des ITV für die Gesamtheit der Kunden wesentlich höher sei, als die verbleibenden Tarifaufschläge. Um die Tariferhöhungen für Kinder zu mindern, wurde eine reduzierte Kinder-Mehrfahrtenkarte eingeführt. Eine Mehrfahrtenkarte (6 Fahrten) kostet für Kinder innerhalb einer Zone Fr. 8.30. Eine einzelne Fahrt beläuft sich damit auf rund Fr. 1.40.

Der Stadtrat hat anlässlich seiner Sitzung vom 27. September 2006 entschieden, die Mehrkosten von Fr. 5'000.-- für die Einführung der Lokalzone Wil zu übernehmen. Zusammen mit der Interkantonalen Regionalplanungsgruppe (IRPG) wurde erfolgreich verlangt, dass die Zone 16, welche bisher lediglich das Wiler Stadtgebiet umfasste, bis nach Bronschhofen, Rossrüti Furtbach respektive Rickenbach Breite vergrössert wird. Damit konnte den Tariferhöhungen im Binnenverkehr zumindest teilweise entgegen gewirkt bzw. das Angebot erweitert werden.

Eine weitergehende direkte Einflussnahme auf den ITV war von Seiten der Stadt Wil nicht möglich.

### 3. Legislaturziele „innerstädtisches und regionales ÖV-Angebot bedürfnisgerecht ausgestalten“ und „Wil als kinderfreundliche Stadt positionieren“

Der Stadtrat verfolgt die erwähnten Legislaturziele durchaus. Als Beispiele können folgende aktuellen Projekte/Konzepte aufgeführt werden:

- Systemoptimierung Stadtbus: Geplant ist, das innerstädtische ÖV-Angebot durch die Einführung eines ausgedünnten Viertelstundentaktes zu verbessern.
- Konzept Schulwegsicherheit: Dieses beschreibt den Handlungsbedarf auf den Hauptschulwegen und definiert die Umsetzungsstrategie. Der Stadtrat hat die nötigen finanziellen Mittel in den Finanzplan 2009 - 2013 aufgenommen.
- Veloinitiative: Der Stadtrat steht hinter dem Anliegen, die Sicherheit und Attraktivität der Velowege gezielt zu verbessern. Die nötigen finanziellen Mittel sind ebenfalls im aktuellen Finanzplan enthalten.

Verknüpft nun der Interpellant die Thematik Kinderfreundlichkeit mit den neuen Stadtbus-Tarifen für Kinder, so ist ihm insofern Recht zu geben, als der neue Tarif im Vergleich zum alten nicht entsprechend familienfreundlich ist.

### 4. Anforderungen an die Webseite der WilMobil AG

Zwischen der Stadt Wil und der WilMobil AG besteht eine Leistungsvereinbarung. Bestandteil des Leistungsauftrages der WilMobil AG ist unter anderem das Marketing und somit auch die Webseite. Der Stadtrat teilt die Auffassung des Interpellanten, dass die Informationen betreffend Tarifgestaltung Stadtbus und insbesondere Vergünstigungen für Kinder (u.a. Vergünstigung Jahresabo um 50 %) für interessierte Nutzende schlecht auffindbar sind. Das Departement Bau, Umwelt und Verkehr hat den Auftrag erteilt, diesen Mangel beseitigen zu lassen. Beabsichtigt ist ebenfalls, die entsprechende Information auf der Webseite der Stadt Wil zu verbessern.

### 5. Einfluss auf die Kindertarife / Tarifvergünstigungen

Mit der Einführung des ITV ging die ausschliessliche Tarifhoheit im Kantonsgebiet St. Gallen, Thurgau, Appenzell AI und AR an den Tarifverbund Ostwind über. Wollte man bei den Kindern einen tieferen Tarif ansetzen, so müsste die Stadt Wil den Differenzbetrag vollständig berappen. Praktischerweise würde diese Regelung innerhalb der ganzen Lokalzone Wil gelten, zu welcher auch die politischen Gemeinden Bronschhofen, Rickenbach und Wilen gehören. Der Nutzen einer solchen Subventionierung der Lokalzone Wil würde sich ausschliesslich auf den Verkehr innerhalb der Zone (Binnenverkehr) beschränken.



Seite 3

Der Stadtrat ist bereit, eine solche Vergünstigung zusammen mit den weiteren, in der Zone 16 beteiligten Gemeinden zu prüfen und, wenn diese zustimmen, einen entsprechenden Kredit zu sprechen oder den Betrag in den Voranschlag aufzunehmen. Im Jahr 2008 wurden innerhalb der alten Tarifzone Wil (ohne Bronschhofen, Rossrüti, Rickenbach) insgesamt 16'477 Kinder-Einzelbillette (6-16 Jahre) und 1238 Kinder-Mehrfahrten-Karten verkauft. Bei einem Verkaufspreis von beispielsweise Fr. 1.40 pro Einzelbillet bzw. Fr. 7.-- pro Mehrfahrtenkarte (6 Fahrten) müsste die Stadt Wil für eine solche, zusätzliche Vergünstigung rund Fr. 12'000.-- aufwenden.

#### 6. Gültigkeitsdauer der Billette / Förderung Stadtbusangebote

Die Gültigkeitsdauer der Billette ist ebenfalls durch den ITV definiert und kann durch die Stadt Wil nicht verändert werden. Wie unter Ziffer 4 erwähnt, sollen die durchaus auch attraktiven Tarifangebote, insbesondere das vergünstigte Jahresabo für Kinder zu einem Preis von Fr. 198.--, via klare Kommunikation der Bevölkerung bewusst gemacht werden.

#### **Stadt Wil**

Dr. iur. Bruno Gähwiler  
Stadtpräsident

Christoph Sigrist  
Stadtschreiber